

Blood, Love and..?

Von LunaMagKekse

Kapitel 6: Sinne..??

-Zwei Wochen später-

Schmollend sass Taemin in seinem Bett, welches eigentlich Sehun gehörte, und kuschelte sich in die Flauschige Decke.

»Ich kann's immer noch nicht glauben.« Schluchzte er vor sich hin. Mit dem Gedanken bei der Vergangenheit. Um genauer zu sein, dem Vorfall welcher vor zwei Wochen statt fand. Er wollte es immer noch nicht glauben. Sein Dorf, in dem er über 18 Jahre lang lebte, wurde überfallen. Oder schon eher überrannt. Die einzigen die Überlebten, verzogen sich so schnell es ging in das nächste Dorf. Nun war ,sein' Dorf, in dem er Lebte, eine reine Geisterstadt.

Seine Eltern, Tod.

Seine Geschwister, Tod.

Seine Nachbarn, Tod.

Seine Freunde, Tod.

Einfach alle Tod. Ausser eben die, die überlebten. Aber davon kannte er höchstens 1-2.

Und schon wieder kullerten die Tränen, das Schluchzen wurde lauter und er hielt sich den Handrücken vor den Mund, um niemanden zu wecken. Schliesslich war es erst ca. 5-6 Uhr.

Nun wohnte er bei Kibum und Jongin.

Der Schwarzhaarige konnte den Braunäugigen gerade noch so überreden, aber zufrieden war er mit diesem Entschluss den er gefasst hatte, überhaupt nicht.

»Mhhmm..« Hörte Taemin etwas verpenntes und wischte sich kurz die restlichen Tränen aus dem Gesicht bevor er sich auf setzte um zu sehen ob Jongin wach war. Kibum konnte es ja nicht sein, denn er schlief in letzter Zeit immer auf dem Sofa während dem Lesen ein.

»Jongin? Bist du wach?« Flüsterte der Blonde und versuchte etwas in der Dunkelheit, die sich im Zimmer ausgebreitet hatte, zu erkennen.

»...«

Stille.

»Jongin?« Wiederholte er noch mal den Namen seines Zimmergenossen.

»Heulst du etwa?« Kam es dann schliesslich, als Taemin sich schon wieder hinlegen wollte, mit verschlafenen unterton des Braunäugigen.

»N-nein.« Antwortete der Jüngere Scheu. Er wollte nicht schwächlich rüberkommen.

Jungs heulten nicht.

»Lüg mich nicht an, Taemin. Entweder du Heulst, was ich an deinem geschluchzte erkenne, oder du holst dir einen runter. Aber das erste wäre wirklich besser, sonst kannst du nämlich draussen pennen.« Lachte Jongin. Der Blonde lief dagegen nur etwas Rot an. Wie konnte der Ältere nur von Taemin behaupten, er würde sich einen runterholen? Und dann auch noch während Jongin im Zimmer war! Das wäre dem Jüngeren wirklich mehr als nur Peinlich.

Die nächsten paar Minuten war es Still bis der Holzboden zwischen durch Knirschte weil Jongin darüber ging. Taemin kuschelte sich während dessen wieder in die Decke und lehnte sich gegen die Wand. »Taemin?« Der Braunäugige blieb zwischen dem Türrahmen stehen und schaute, mehr oder weniger, zu Taemin rüber. Der angesprochene gab darauf ein kurzes ‚Hmm‘ von sich. »Kommst du wohl? Du hast mich geweckt, jetzt kannst du auch gefällig mit kommen, um zu Jagen.«

Der Blonde seufzte genervt und suchte sich seine Klamotten zusammen, als Jongin schon mal, fertig angekleidet, raus ging.

»Jetzt kannst du auch gefällig mit kommen, zum Jagen! Blablablaaa!« öffte Taemin den älteren in einem hohen Ton nach.

»Das hab ich gehört! Jetzt komm endlich, du bist keine Frau, die $\frac{3}{4}$ des Tages damit verbringt, sich an zuziehen!« Zischte der Braunäugige und kurz darauf flog die Tür zu. Taemin schluckte. Ops, er war wohl doch noch nicht weg..

Er zog kurz den Mantel an, die restlichen Kleider hatte er schon an, und ging dann ebenfalls raus. Die Trauer, vergass er in dem Moment.

Kaum war er über der Türschwelle, wurde ihm ein Bogen ‚beinahe, ins Gesicht geschlagen.

»Yah! Du hast mir das beinahe ins Gesicht geschlagen! Was soll das?« Taemin kniff sich die Augen zusammen und sah Jongin an der nur amüsiert vor sich her grinste. »Du Jagst, oder eher Tötest etwas, und ich guck dir zu. Du solltest das echt mal lernen..« Der Blonde schluckte.

Töten?

Er verabscheute den Tod, auch wenn es um sein geliebtes Essen ging. Er mochte es viel lieber wenn es ihm fertig vor die Nase gestellt wurde.

Aber Jongin hatte schon recht, irgendwann müsste er es Lernen.

Kurz darauf folgten noch Pfeile. Taemin nimmt auch diese zu sich und schaute fragend zu Jongin. Er konnte ihm doch wohl sagen, ob irgendetwas, essbares, hier herum lauerte?

»Schau nicht so, ich helf‘ dir nicht. Benütz deine sinne!« Jongin lachte etwas amüsiert vor sich hin und lies sich in den Schnee fallen.

»Sinne? Toll, ich bin am Arsch.« Zischte Taemin flüsternd, was Jongin aber nicht hörte, und ging einige Schritte.